

Zwischenbericht zum zweiten Quartal des
Geschäftsjahres 2007/2008

1. Januar 2008 bis 31. März 2008

und

6-Monatsbericht 2007/2008

1. Oktober 2007 bis 31. März 2008



Q II

Kennzahlen

für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. März 2008 und 2007

	6-Monatsbericht		Abweichung
	2007/2008	2006/2007	
Ertragsdaten			
Konzernumsatzerlöse	41.671	34.004	22,5%
analytical solutions	20.575	16.748	22,9%
bio solutions	2.048	1.512	35,5%
optical solutions	4.491	3.462	29,7%
project solutions	14.557	12.282	18,5%
Inland	10.098	8.228	22,7%
Europa (ohne Deutschland)	19.436	16.540	17,5%
Amerika	2.489	1.483	67,8%
Asien	7.547	6.106	23,6%
Sonstige Länder	2.101	1.647	27,6%
Exportquote	75,8%	75,8%	
Bruttoergebnis vom Umsatz	15.883	13.797	15,1%
Bruttomarge	38,1%	40,6%	
EBITDA	3.945	3.167	24,6%
EBITDA-Marge	9,5%	9,3%	
EBIT	2.860	2.075	37,8%
EBIT-Marge	6,9%	6,1%	
EBT	1.901	1.834	3,7%
EBT-Marge	4,6%	5,4%	
Periodenüberschuss, der den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	1.309	1.092	19,9%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,28	0,24	16,7%
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,28	0,23	21,7%
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (unverwässert)	4.685.221	4.643.920	
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (verwässert)	4.695.773	4.658.711	
Finanzdaten			
Investitionen	1.922	1.961	-2,0%
Abschreibungen	1.085	1.092	-0,6%
Personalkosten	9.772	8.802	11,0%
Cashflow (netto)	-240	-4.447	
Liquide Mittel	6.717	7.288	-7,8%
Bilanzdaten (im Vergleich zum 30.09.07)			
Eigenkapital	31.668	29.980	5,6%
Bilanzsumme	68.044	63.141	7,8%
Eigenkapitalquote	46,5%	47,5%	
Nachrichtlich			
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen (brutto)	4.732	4.294	10,2%
Mitarbeiter	626	562	11,4%
Eigene Aktien	150.197	175.120	

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Beträge je Aktie und Mitarbeiter

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem hervorragenden Start in das neue Geschäftsjahr 2007/2008 ist es Analytik Jena gelungen, die positive Geschäftsentwicklung auch im zweiten Quartal fortzusetzen. Die Konzernumsatzerlöse wuchsen um 22,5% auf 41,671 (VJ 34,004) Mio. EUR an.

Im Instrumentengeschäft wurde im ersten Halbjahr mit einem operativen Ergebnis von 2,952 (VJ 2,271) Mio. EUR eine neue Rekordmarke erzielt. Das EBIT stieg im Konzern damit um 37,8% von 2,075 Mio. EUR auf 2,860 Mio. EUR. Betrachtet man das zukünftig alleinig fortgeführte Instrumentensegment, lag die EBIT-Marge bei 10,9%. Sie wird getragen durch die Entwicklung in allen Bereichen des Instrumentengeschäfts. Auf Basis des Quartalsvergleichs zum Vorjahr konnten keine Verbesserungen der Ergebnisse (trotz Steigerung des Umsatzes) erzielt werden. Dies ist wesentlich durch den deutlich schwächeren US-Dollar (VJ 1,30 USD/EUR, im Berichtszeitraum > 1,50 USD/EUR) und dem damit verbundenen Preisdruck auf allen Märkten zurückzuführen. Zusätzlich sind nennenswerte Einmalkosten z.B. für die analytica in München zu buchen gewesen, die im Vorjahr nicht anfielen. Das Wachstum im Instrumentengeschäft wird durch einen weiteren Rekordwert von Analytik Jena bekräftigt: Erstmals erzielte die Business Unit analytical solutions einen Halbjahresumsatz von über 20 Mio. EUR. Dies ist insbesondere unter dem Aspekt des weiter deutlich schwächeren US-Dollars ein Zeichen der zunehmenden Marktdurchdringung unserer Hightech-Produkte.

In analytical solutions lässt sich dieser Verlauf auch an der vergleichsweise hohen Anzahl verkaufter Gerätesysteme nachvollziehen. Dort liegen die Gesamtzahlen unter Berücksichtigung des vorhandenen Auftragbestands nur noch knapp hinter den im letzten Geschäftsjahr ausgelieferten Gerätesystemen zurück. Wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres fortsetzen wird. Die Anfang April in München stattgefundenen Messe analytica war auch in diesem Jahr ein Besuchermagnet und hat uns eine Verdoppelung der Messekontakte gebracht.

In der Business Unit optical solutions verzeichnete Analytik Jena im abgelaufenen Quartal insbesondere während der internationalen Fachmesse für Jagd- und Sportwaffen, Outdoor und Zubehör (IWA) in Nürnberg mit über 2,5 Mio. EUR Auftragseingänge in Rekordhöhe. Das hohe Interesse an den Artikeln der Analytik Jena zeigt sich auch in der zu diesem Zeitpunkt für Deutschland abgeschlossenen exklusiven Vertriebsvereinbarung mit der Frankonia GmbH und Co. KG, dem größten Fachhandel für Jagd- und Schießsportartikel. Frankonia wird zukünftig die Produkte an Endkunden als auch für den Groß- und Einzelhandel vertreiben. In optical solutions wurde mit einer Steigerung des Umsatzes um 29,7% auf knapp 4,5 (VJ 3,4) Mio. EUR die Entwicklung eindrucksvoll untermauert.

Im Bereich bio solutions konnte das größte relative Umsatzplus erzielt werden. Mit einer Steigerung von 35,5% überschritt die Business Unit im ersten Halbjahr die Marke von 2,0 (VJ 1,5) Mio. EUR. Diese Entwicklung stimmt insofern positiv, da eine Reihe wichtiger Produkte frühestens im letzten Quartal des Geschäftsjahres serienreif zur Verfügung stehen.

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 war weiterhin durch eine wichtige strategische Unternehmensentscheidung geprägt: Ende März 2008 haben wir mit einer Mitarbeiterbeteiligungsgesellschaft „LBPS Management + Holding GmbH“ einen Vertrag zur Veräußerung der Mehrheit (51,0%) der Anteile unserer bis dato 100%-igen Tochter AJZ Engineering GmbH (project solutions) abgeschlossen. Zum Verkauf der Anteile bewog vor allem, dass die Geschäftsmodelle der beiden Segmente Instrumenten- und Projektgeschäft sehr unterschiedlich sind: forschungsintensive Hochtechnologie auf der einen und hochentwickelter Anlagenbau mit langfristigen, aber volatilen Großprojekten auf der anderen Seite.

Analytik Jena wird sich zukünftig auf sein Kerngeschäft und Wachstumsbereich – die Entwicklung, Fertigung und den Vertrieb der im Segment „Instrumentengeschäft“ zusammengefassten klassischen Analysesysteme, Bioinstrumente, das Reagenzien- und Verbrauchsmaterialgeschäft, Labor-Datensysteme sowie die optischen Consumerprodukte – konzentrieren. Gleichzeitig ermöglicht das Modell die weitere Nutzung der Synergien zum Projektgeschäft, wie z.B. die Integration gerätetechnischer Ausrüstungen von Analytik Jena für analytische oder bioanalytische Laboratorien.

Den Verkaufsprozess der AJZ Engineering GmbH wollen wir im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres abschließen. In den Jahresabschluss 2007/2008 wird die AJZ Engineering GmbH noch anteilig eingehen.

Als ebenso wichtiges Ereignis fand kurz nach dem Ende des abgeschlossenen Quartals am 4. April 2008 die achte ordentliche Hauptversammlung des Unternehmens in Jena statt. Die Präsenz lag bei 2.021.843 Aktien, was 43,3% des Grundkapitals entsprach. Alle Beschlüsse wurden mit großer Mehrheit gefasst, so auch die Entlastung des Vorstands und die Wahlen zum Aufsichtsrat. Nach dem Ausscheiden von Alexander v. Witzleben und Nikolaus Reinhuber bestimmte die Hauptversammlung Andreas Krey und Franz-Ferdinand v. Falkenhausen zu ihren Nachfolgern. Herr Krey wurde in der im Anschluss an die Hauptversammlung durchgeführten Aufsichtsratssitzung zum Vorsitzenden gewählt.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal allen Aktionären für das uns bzw. der Gesellschaft entgegengebrachte Vertrauen danken.



Ihr Klaus Berka
Vorstandsvorsitzender der Analytik Jena AG
Jena, im Mai 2008

Konzernbilanz

zum 31. März 2008 und 30. September 2007

	31.03.2008	30.09.2007
Aktiva		
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	10.537	10.338
Immaterielle Vermögenswerte	4.219	4.236
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.558	1.902
Sonstige langfristige Vermögenswerte	431	856
Latente Steueransprüche	959	157
Summe langfristiges Vermögen	17.704	17.489
Kurzfristiges Vermögen		
Liquide Mittel	6.717	6.990
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.284	10.587
Vorräte	13.898	13.975
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden	-	9.694
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.894	4.406
Summe kurzfristiges Vermögen	30.793	45.652
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	19.547	-
Summe Aktiva	68.044	63.141
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.817	4.817
Kapitalrücklagen	19.395	19.395
Gewinnrücklagen	7.680	6.391
Eigene Anteile	(991)	(1.244)
Währungsumrechnungsdifferenzen	294	310
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzuordnen	31.195	29.669
Minderheitenanteile	473	311
Summe Eigenkapital	31.668	29.980
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich des kurzfristig fälligen Anteils	9.136	9.497
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	821	787
Erhaltene Investitionszuwendungen	443	475
Summe langfristige Verbindlichkeiten	10.400	10.759
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen	1.922	3.852
Kurzfristig fälliger Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten	588	823
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.278	9.404
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo gegenüber Kunden	-	1.552
Steuerschulden	218	409
Rückstellungen	728	749
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.267	5.613
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	10.001	22.402
Summe Verbindlichkeiten	20.401	33.161
Zur Veräußerung vorgesehene Verbindlichkeiten	15.975	-
Summe Passiva	68.044	63.141

in Tsd. EUR

Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. März 2008 und 2007

	6-Monatsbericht	
	2007/2008	2006/2007
Mittelzufluss/(-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenüberschuss	1.411	1.135
Überleitung vom Periodenüberschuss auf den Mittelzufluss/(-abfluss)		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.085	1.092
Erhöhung des Nettosaldo aus latenten Steuern	589	672
Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	1	155
Anstieg/(Rückgang) der Rückstellungen	1	(25)
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	2.903	-
Zinserträge	(129)	(161)
Zinsaufwendungen	510	411
(Anstieg)/Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Aktiva	(1.375)	3.144
Anstieg der Vorräte	(496)	(1.203)
Anstieg der aktiven/passiven Salden aus Fertigungsaufträgen gegenüber Kunden	(3.786)	(2.642)
Anstieg/(Rückgang) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Passiva	1.580	(3.900)
Erhaltene Zinsen	129	161
Gezahlte Zinsen	(743)	(614)
Gezahlte Steuern	(140)	(27)
Mittelzufluss/(-abfluss) aus betrieblicher Tätigkeit	1.540	(1.802)
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(1.491)	(1.961)
Auszahlungen für den Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	(99)	-
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-	96
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	(1.590)	(1.865)
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit		
Anstieg/(Rückgang) der kurzfristigen Darlehen	339	(1.064)
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-	496
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(224)	(302)
Einzahlungen aus der Veräußerung und Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	(49)	174
Einzahlungen aus der Tilgung von Finanzierungsleasingverträgen	32	100
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzierungsleasingverträgen	(288)	(347)
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	(190)	(943)
Liquide Mittel		
Nettoabnahme der liquiden Mittel	(240)	(4.610)
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	(33)	163
Liquide Mittel am Anfang der Periode	6.990	11.735
Liquide Mittel am Ende der Periode	6.717	7.288

in Tsd. EUR

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

zum 31. März 2008 und 2007

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Ausgege- benes Kapital	Gezeichnetes Kapital
	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Tsd. EUR
Stand 1. Oktober 2006	4.816.897	(220.120)	4.596.777	4.817
Bewertung Aktienoptionsprogramme				
Marktbewertung				
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Unmittelbar im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-
Bewertung Aktienoptionsprogramme				
Periodenüberschuss				
Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-
Veräußerung eigener Anteile		150.000		
Kauf eigener Anteile		(105.000)		
Stand 31. März 2007	4.816.897	(175.120)	4.641.777	4.817
Stand 1. Oktober 2007	4.816.897	(187.620)	4.629.277	4.817
Veräußerung eigener Anteile				
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Unmittelbar im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-
Periodenüberschuss				
Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-
Veräußerung eigener Anteile		44.423		
Kauf eigener Anteile		(7.000)		
Minderheitenanteile				
Stand 31. März 2008	4.816.897	(150.197)	4.666.700	4.817

	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Eigene Anteile	Währungs- umrechnung	Den Anteils- eignern der Muttergesell- schaft zuzu- ordnen	Minderheiten	Summe Eigenkapital
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
	30.296	(6.503)	(1.329)	195	27.476	162	27.638
		142			142		
		(28)			(28)		
				39	39		
	–	114	–	39	153	–	
	2				2		
		1.092			1.092	43	
	2	1.206	–	39	1.247	43	
			907		907		
			(733)		(733)		
	30.298	(5.297)	(1.155)	234	28.897	205	29.102
	19.395	6.391	(1.244)	310	29.669	311	29.980
		(20)			(20)		
				(16)	(16)		
	–	(20)	–	(16)	(36)	–	
		1.309			1.309	102	
	–	1.289	–	(16)	1.273	102	
			302		302		
			(49)		(49)		
						60	
	19.395	7.680	(991)	294	31.195	473	31.668

Bericht über die ersten sechs Monate im Geschäftsjahr 2007/2008

Zeitraum 1. Oktober 2007 bis 31. März 2008

Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und Anhangangaben zum strukturierten Quartalsbericht (SQB)

Grundlagen für den Konzernabschluss

Dieser Quartalsabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den von der Deutschen Börse herausgegebenen Richtlinien zur strukturierten Quartalsberichterstattung (SQB) erstellt. Dieser untestierte Abschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss per 30. September 2007 zu betrachten und steht im Einklang mit den darin dargestellten Rechnungslegungsgrundsätzen der Gesellschaft. Alle Beträge im Konzernabschluss sind – bis auf die Angaben zu den Mitarbeitern und zur Aktie – in Tausend Euro („Tsd. EUR“) bzw. in Millionen Euro („Mio. EUR“) angegeben.

Das Geschäftsjahr der Analytik Jena AG weicht vom Kalenderjahr ab und verläuft jeweils vom 1. Oktober bis zum 30. September.

Konsolidierungskreis

Zum Kreis der voll konsolidierten Unternehmen gehören neben der Analytik Jena AG als Muttergesellschaft die Tochterunternehmen, bei denen der Analytik Jena AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat es mehrere Veränderungen in der Anzahl der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen gegeben.

Die Analytik Jena AG übernahm im November 2007 rückwirkend zum Beginn des Geschäftsjahres 2007/2008 70,0% der Geschäftsanteile der eBiochip Systems GmbH, Itzehoe, auf Basis eines Cash/Share-Deals. Darüber hinaus hat die Analytik Jena AG mit notariellem Kauf- und Abtretungsvertrag vom 20. September 2007 weitere 10,0% der Anteile an der AJ Innuscreen GmbH übernommen. Analytik Jena hält nunmehr 65,0% an dieser Gesellschaft.

Bilanzierungshinweise zu IFRS 5

Ende März 2008 hat die Analytik Jena AG einen Vertrag zur Abtretung von 51,0% der Anteile an der AJZ Engineering GmbH an die Mitarbeiterbeteiligungsgesellschaft LBPS Management & Holding GmbH unterschrieben. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Kontrolle über das Unternehmen im dritten Quartal des Geschäftsjahres auf die Käufer übergeht und dieses daraufhin aus dem Konsolidierungskreis der Analytik Jena AG ausscheiden wird. In diesem Zwischenbericht werden die von der Veräußerung betroffenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Bilanz separat in den „zur Veräußerung vorgesehenen“ Zeilen sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung in einer separaten Spalte als „aufgegebener Geschäftsbereich“ kenntlich gemacht. Die Vorjahreswerte wurden zur besseren Vergleichbarkeit ebenfalls entsprechend angepasst.

Im Vorfeld der Umklassifizierung als „zur Veräußerung vorgesehen“ wurde eine Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Projektgeschäfts entsprechend den einschlägigen Standards vorgenommen. Diese führte zu keiner Wertminderung.

Aus der Bewertung gemäß IFRS 5 zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten ergab sich jedoch ein Abwertungsbedarf in Höhe von insgesamt 0,524 Mio. EUR. Die von Analytik Jena bevorzugte MBO-Variante für den Anteilsverkauf wurde bei der Preisfindung berücksichtigt.

KONZERNLAGEBERICHT

Umsatzentwicklung im Konzern

Der Konzern realisierte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 einen Umsatz von 41,671 (VJ 34,004) Mio. EUR. Damit liegen die Gesamtumsätze der Analytik Jena Gruppe inklusive des bis zum 31.03.2008 fortgeführten Projektgeschäfts 22,5% über dem Vorjahr.

Konzernumsatz in Mio. EUR

	6 Monate			+/-	II. Quartal		+/-
	01.10.07 – 31.03.08	01.10.06 – 31.03.07			01.01.08 – 31.03.08	01.01.07 – 31.03.07	
Inland	10,098	8,228	22,7%	4,260	3,360	26,8%	
Ausland	31,573	25,776	22,5%	14,311	12,692	12,8%	
Total	41,671	34,004	22,5%	18,571	16,052	15,7%	

Mit einem Auslandsumsatz in Höhe von 31,573 (VJ 25,776) Mio. EUR verzeichnete der Konzern eine Exportquote von 75,8%. In allen Märkten erreichte Analytik Jena eine zweistellige Umsatzsteigerung. Der umsatzstärkste Markt bleibt weiterhin Europa mit einem Anstieg von 17,5%. In dieser Region erwirtschaftete Analytik Jena Umsätze von 19,436 (VJ 16,540) Mio. EUR.

Die größte Steigerung konnte auf dem amerikanischen Markt erreicht werden, wo der Konzern seine Umsätze um 67,8% auf 2,489 (VJ 1,483) Mio. EUR ausbaute. Besonders erfreulich sind die anhaltenden Umsatzsteigerungen in Asien. Dort wuchs der Umsatz nach den ersten sechs Monaten mit 7,547 (VJ 6,106) Mio. EUR um 23,6%. Analytik Jena profitiert unter anderem von den steigenden Umsätzen der japanischen Vertriebsgesellschaft. So erzielte die AJ Japan einen Umsatz von 1,030 (VJ 0,203) Mio. EUR.

Auch auf dem Heimatmarkt Deutschland erzielte Analytik Jena im Periodenvergleich einen Zuwachs um 22,7% von 8,228 Mio. EUR auf 10,098 Mio. EUR.

Umsätze nach Business Units

Konzernumsatz nach Geschäftsbereichen in Mio. EUR

Business Unit	6 Monate			+/-	II. Quartal		+/-
	01.10.07 – 31.03.08	01.10.06 – 31.03.07			01.01.08 – 31.03.08	01.01.07 – 31.03.07	
analytical solutions	20,575	16,748	22,9%	9,885	7,935	24,6%	
bio solutions	2,048	1,512	35,5%	0,937	0,656	42,8%	
optical solutions	4,491	3,462	29,7%	1,667	1,595	4,5%	
project solutions	14,557	12,282	18,5%	6,082	5,866	3,7%	

Nach dem sensationellen Start in das neue Geschäftsjahr verlief das zweite Quartal erwartungsgemäß saisonal ruhiger. Prozentual verläuft die Wachstumsrate jedoch auch im zweiten Quartal weiterhin über der 20%-Marke.

Im Instrumentenbereich erzielte der Konzern in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres eine Umsatzsteigerung 24,8% auf 27,114 (VJ 21,722) Mio. EUR.

Erstmals durchbrach die Business Unit analytical solutions im Umsatz nach den ersten sechs Monaten die 20-Mio.-Marke. Dies entspricht einem Anstieg von 22,9% auf 20,575 (VJ 16,748) Mio. EUR. Analytical solutions stellt damit in absoluten Zahlen weiterhin den größten Umsatzanteil im Instrumentengeschäft. Der Geschäftsbereich bio solutions steigerte seinen Umsatz um 35,5%. Die Bio-Produkte erzielten einen Umsatz von 2,048 (VJ 1,512) Mio. EUR. In optical solutions stiegen die Erlöse im ersten Halbjahr um 29,7% von 3,462 Mio. EUR auf 4,491 Mio. EUR.

Im zur Veräußerung vorgesehenen Geschäftsbereich project solutions wurden Umsätze in Höhe von 14,557 (VJ 12,282) Mio. EUR erzielt.

Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung in Mio. EUR*

	Instrumentengeschäft		Projektgeschäft	
	01.10.07 – 31.03.08	01.10.06 – 31.03.07	01.10.07 – 31.03.08	01.10.06 – 31.03.07
Umsatzerlöse	27,114	21,722	14,557	12,282
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	13,231	9,845	12,557	10,362
Bruttoergebnis vom Umsatz	13,883	11,877	2,000	1,920
Betriebsergebnis	2,952	2,271	-0,092	-0,196
Finanzergebnis	-0,612	-0,124	-0,347	-0,117
Periodenergebnis	1,737	1,295	-0,326	-0,203
Vermögen	48,497	43,436	19,547	20,015
Schulden	20,401	17,830	15,975	16,519
Investitionen	1,897	1,921	0,025	0,040
Abschreibungen	1,015	1,022	0,070	0,070
Mitarbeiter	510	423	116	104

*außer Angaben zu den Mitarbeitern

Entwicklung der Bruttomarge

Der starke Währungsdruck – insbesondere des US-Dollars – wirkte sich negativ auf die Bruttomarge aus. Allein zwischen Anfang und Ende des zweiten Quartals schwächte sich der US-Dollar gegenüber dem EURO um 7,0% ab (von 1,47 auf 1,58). Die Gesamtbruttomarge von 38,1% im Konzern lag um 2,5%-Punkte unter dem Vorjahreswert (VJ 40,6%). Das Unternehmen forciert entsprechend seine Anstrengungen zur Margenverbesserung insbesondere durch Einkaufsaktivitäten im Dollarwährungsraum und Maßnahmen zur Herstellkostensenkung. Die Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse stiegen von 20,207 Mio. EUR auf 25,788 Mio. EUR an. Das Bruttoergebnis vom Umsatz erhöhte sich um 15,1% auf 15,883 (VJ 13,797) Mio. EUR.

Vertrieb und Verwaltung

Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen in Mio. EUR

	6 Monate		+/-	II. Quartal		+/-
	01.10.07 – 31.03.08	01.10.06 – 31.03.07		01.01.08 – 31.03.08	01.01.07 – 31.03.07	
Vertrieb	7,283	6,334	15,0%	3,616	3,087	17,2%
Verwaltung	2,655	2,661	-0,2%	1,258	1,348	-6,7%

Die Aufwendungen im Vertrieb belaufen sich am Ende des ersten Halbjahres auf 7,283 (VJ 6,334) Mio. EUR und stiegen somit 15,0% an. Während sich die Vertriebsaufwendungen im Instrumentengeschäft von 4,843 Mio. EUR auf 6,296 Mio. EUR erhöhten, liegen diese Kosten im zur Veräußerung vorgesehenen Projektgeschäft mit 0,987 Mio. EUR unter denen des Vorjahres (VJ 1,491 Mio. EUR). Die Verwaltungsaufwendungen betragen im Berichtszeitraum 2,655 Mio. EUR und blieben damit im Vergleich zum Vorjahr (2,661 Mio. EUR) nahezu unverändert.

Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Mio. EUR

	6 Monate		+/-	II. Quartal		+/-
	01.10.07 – 31.03.08	01.10.06 – 31.03.07		01.01.08 – 31.03.08	01.01.07 – 31.03.07	
FuE	2,650	2,908	-8,9%	1,386	1,280	8,3%

Im ersten Halbjahr 2007/2008 lagen die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen brutto bei 4,732 (VJ 4,294) Mio. EUR und damit 10,2% höher. Die FuE-Aufwendungen netto reduzierten sich um 8,9% auf 2,650 Mio. EUR, Aufgrund höherer FuE-Zuschüsse für besonders zukunftssträchtige Produktentwicklungen und Aktivierungen von 2,082 (VJ 1,386) Mio. EUR.

Ergebnis

Im ersten Halbjahr erzielte der Konzern im Instrumentengeschäft mit 2,952 (VJ 2,271) Mio. EUR eine neue Rekordmarke beim operativen Ergebnis. Das zur Veräußerung vorgesehene Projektgeschäft verzeichnete ein Resultat von minus 0,092 (VJ -0,196) Mio. EUR. Hierin sind bereits einmalige Aufwendungen in Höhe von 0,524 Mio. EUR aus dem Anteilsverkauf und Abschreibungen auf den Wert der verbleibenden 49,0% Anteile an der AJZ Engineering GmbH gemäß IFRS 5 enthalten. Dennoch stieg das EBIT im Konzern um 37,8% von 2,075 Mio. EUR auf 2,860 Mio. EUR. Die operative Ergebnismarge konnte insgesamt von 6,1% auf 6,9% verbessert werden. Betrachtet man nur das zukünftig alleinig fortgeführte Instrumentensegment, lag die EBIT-Marge bei 10,9%.

Konzernergebnis in Mio. EUR (EPS in EUR)

	6 Monate		+/-	II. Quartal		+/-
	01.10.07 - 31.03.08	01.10.06 - 31.03.07		01.01.08 - 31.03.08	01.01.07 - 31.03.07	
EBITDA	3,945	3,167	24,6%	0,800	1,362	-41,3%
EBIT	2,860	2,075	37,8%	0,254	0,787	-67,7%
EBT	1,901	1,834	3,7%	-0,054	0,662	-
Periodenüberschuss	1,411	1,135	24,3%	0,033	0,409	-91,8%
EPS	0,28	0,24	16,7%	0,01	0,09	-88,9%

*vor Abzug von Minderheitenanteilen

Der Saldo aus Finanzerträgen und -aufwendungen erhöhte sich im ersten Halbjahr vor allem aufgrund gestiegener Aufwendungen aus Währungsdifferenzen von 0,241 auf 0,959 Mio. EUR. Die Stärke des EURO in den vergangenen Monaten gegenüber nahezu allen Währungen macht sich auch hier negativ bemerkbar. Das Ergebnis vor Steuern konnte dennoch auf 1,901 (VJ 1,834) Mio. EUR gesteigert werden. Bei alleiniger Betrachtung des fortgeführten Geschäftsbereichs kann Analytik Jena sogar ein Ergebnis vor Steuern von 2,340 Mio. EUR ausweisen. Insgesamt erzielte der Konzern im ersten Halbjahr 2007/2008 einen Periodenüberschuss von 1,411 (VJ 1,135) Mio. EUR. Dies entspricht trotz der bereits erwähnten Einmalbelastung aus dem Anteilsverkauf der AJZ Engineering GmbH einer Ergebnisverbesserung um 24,3%.

Bilanzentwicklung

Auf der Aktivseite der Bilanz haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 10,587 Mio. EUR auf 7,284 Mio. EUR reduziert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich zum Ende der Berichtsperiode von 9,404 Mio. EUR auf 4,278 Mio. EUR. Die kurzfristigen Darlehen des Konzerns wurden von 3,852 Mio. EUR um rund die Hälfte auf aktuell 1,922 Mio. EUR reduziert.

Die Veränderung der Bilanzpositionen ist jedoch maßgeblich auf die Umgliederung der Vermögens- und Schuldenpositionen des zur Veräußerung vorgesehenen Geschäftsbereichs gemäß IFRS 5 zurückzuführen. Die Bilanzsumme des Konzerns stieg zum Ende des Berichtszeitraums im Vergleich zum Bilanzstichtag 30. September 2007 auf 68,044 (per 30.09.07: 63,141) Mio. EUR. Die Darstellung der Vermögenslage lässt anhand der Positionen „Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte“ und „Zur Veräußerung vorgesehene Verbindlichkeiten“ erkennen, dass sich die Bilanz nach dem Closing des Verkaufsvertrags erheblich verkürzen wird.

Das Eigenkapital ist absolut um 1,688 Mio. EUR auf 31,668 Mio. EUR angestiegen. Unter Berücksichtigung der gestiegenen Bilanzsumme reduziert sich die Eigenkapitalquote von 47,5 % per 30. September 2007 auf 46,5 % zum Ende des Berichtszeitraums.

Kapitalflußrechnung

Auf den aufgegebenen Geschäftsbereich Projektgeschäft entfallen die folgenden Nettozahlungsströme.

	2007/2008	2006/2007
Aus betrieblicher Tätigkeit	(3.317)	(3.277)
Aus Investitionstätigkeit	(25)	(40)
Aus Finanzierungstätigkeit	968	(850)
Nettozahlungsströme gesamt	(2.374)	(4.167)

in Tsd. EUR

WEITERE ANGABEN

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel des Konzerns belaufen sich zum Ende der Berichtsperiode auf 6,717 Mio. EUR (per 30.09.07: 6,990 Mio. EUR).

Personal

Der Konzern beschäftigte per Bilanzstichtag insgesamt 626 Mitarbeiter. Dabei entfallen auf das zukünftig fortgeführte Instrumentengeschäft 510 (VJ 453). Dem aufgegebenen Geschäftsbereich project solutions sind 116 (VJ 109) Mitarbeiter zuzuordnen. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres sind 9,772 (VJ 8,802) Mio. EUR an Personalkosten angefallen.

Eigene Aktien

Zum Bilanzstichtag 31. März 2008 hält Analytik Jena 150.197 Stück eigene Aktien im Bestand (VJ 175.120).

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Dem Vorstand der Analytik Jena AG sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen nachhaltigen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage haben bzw. sich wesentlich auf die Chancen und Risiken des Unternehmens auswirken könnten. Die sich durch die Anteilsveräußerung des Projektgeschäfts ergebenden Veränderungen wurden bereits in den wesentlichen Punkten innerhalb dieses Quartalsberichts erfasst.

Anteilsbesitz der Organe

Bezugsrechte und Aktienbesitz der Organmitglieder per 31. März 2008:

	Aktien		Optionen	
	31.03.2008	31.03.2007	31.03.2008	31.03.2007
Vorstand				
Klaus Berka	760.000	750.000	12.000	16.500
Jens Adomat	650.000	650.000	12.000	16.000
Stefan Döhmen	---	---	---	---
Aufsichtsrat				
Alexander von Witzleben	---	2.083	---	---
Prof. Dr. Manfred Grün	3.082	2.272	---	---
Dr. Franz-Ferdinand von Falkenhausen	---	---	---	---
Dr. Nikolaus Reinhuber	---	2.083	---	---

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND AUSBLICK

Der Verlauf des ersten Halbjahres stimmt uns sehr optimistisch. Wir gehen davon aus, dass sich die positive Entwicklung des Unternehmens auch im dritten Quartal fortsetzt. Zwar erwarten wir dabei nicht ganz die Dynamik der Vorquartale, sehen aber insgesamt eine Verbesserung der Ergebnisse in allen Bereichen.

Auf Basis unserer Halbjahreszahlen und des aktuellen Geschäftsverlaufs bestätigen wir die veröffentlichten Umsatz- und Ergebnisprognosen für das Geschäftsjahr 2007/2008. Im fortgeführten Bereich „Instrumentgeschäft“ rechnen wir mit einer Steigerung des Konzernumsatzes um ca. 20% auf über 51,0 Mio. EUR. Im Ergebnis gehen wir davon aus, den positiven Trend der letzten Quartale beibehalten zu können und erwarten am Geschäftsjahresende eine Steigerung im EBIT von mehr als 40% auf 4,7 bis 5,2 Mio. EUR (VJ 3,3 Mio. EUR).

Als kritisch für uns bewerten wir die aktuelle Entwicklung des Dollarkurses. Wir verzeichnen einen zunehmenden Preisdruck am Markt und richten unsere Bemühung auf die weitere Senkung der Herstellkosten. Gleichzeitig sind wir vorsichtig optimistisch, dass es in den verbleibenden Quartalen des Geschäftsjahres zu keinen weiteren Einbrüchen über die 1,60 USD/EUR hinaus kommen wird, so dass die Belastung des Finanzergebnisses nicht in gleichem Maße wie im zweiten Quartal und auch der Preisdruck zumindest nicht noch weiter ansteigen sollte.

Hoffnungsfroh stimmen uns neue Potentiale für den Vertrieb unserer Produkte, die sich aus erfolgreichen Gesprächen u.a. auf der analytica ergeben haben. Wir gehen davon aus, im dritten Quartal weitere Vereinbarungen mit neuen, namhaften Vertriebspartnern schließen zu können.

Schließlich beabsichtigen wir, den Verkauf der Mehrheitsanteile der AJZ Engineering GmbH nach der Erfüllung aller vertraglichen Voraussetzungen abzuschließen und die Gesellschaft am Ende des dritten Quartals nicht mehr zu konsolidieren, sondern als Beteiligung „at equity“ in der Berichterstattung auszuweisen. Die Entscheidung für die Anteilsveräußerung steht für Wachstum, Fokussierung auf das Kerngeschäft und eine wesentlich höhere Transparenz des Geschäftsmodells der Analytik Jena. Die Innovationskraft, verbunden mit dem hohen Marktpotenzial im Instrumentengeschäft, war und ist die Basis für die gegenwärtige und zukünftige Unternehmensentwicklung. Wir konzentrieren uns auf das Kerngeschäft und schaffen Klarheit für die Anleger.

Durch die höhere Transparenz und den anhaltend erfolgreichen Geschäftsverlauf setzen wir auf die weitere Gewinnung von institutionellen Investoren sowie neuer interessierter Aktionäre. Die Anteilserhöhung der DWS Investment GmbH auf 3,35% stimmt uns zuversichtlich, dass weitere institutionelle Investoren das Konzept und die guten Zukunftsaussichten der Analytik Jena unterstützen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Berka

Finanzkalender

Datum	Anlass	Ort
15. Mai	Veröffentlichung 6-Monatsbericht 2007/2008	Jena
14. August	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2007/2008	Jena

* Diese Termine unterliegen möglicherweise kurzfristigen Änderungen. Die aktuelle Version des Finanzkalenders ist auf der Internetseite des Unternehmens einzusehen.

Analytik Jena AG

Konrad-Zuse-Straße 1
07745 Jena

Telefon +49 (0) 36 41 / 77 70
Telefax +49 (0) 36 41 / 77 92 79

E-Mail info@analytik-jena.de
www.analytik-jena.de

Investor Relations & Unternehmenskommunikation

Mario Voigt

Telefon +49 (0) 36 41 / 77 92 81
Telefax +49 (0) 36 41 / 77 99 88

E-Mail ir@analytik-jena.de

ISIN-Nummer: DE0005213508